



Kultur- und Erlebnisreise Georgien 12 Tage

Dauer: 12 Tage / 13 Nächte

Reisezeit: April bis Oktober

Teilnehmer: 4 - 12

Reiseleitung: Deutschsprachig

Verpflegung: Halbpension

Schwierigkeit: 2

Preis auf Anfrage



Kultur- und Erlebnisreise Georgien 12 Tage
© 2025 Georgia Insight

Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT Ltd.
Tabukashvili Str. 41
0108 Tbilissi
Georgien

Tel: +995 / 322 / 29 55 32
Mobil: +995 / 599 / 08 45 00
Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29
E-Mail: info@georgia-insight.eu

Online

<https://www.georgia-insight.eu/reisen/kulturreise-georgien-12-tage>

Kurzbeschreibung

Das uralte Kulturland Georgien kennen lernen. Reise entlang der legendären Seidenstraße und Heerstraße von Tbilissi in den Hohen Kaukasus.

Besuch der UNESCO Weltkulturerbestätten Mtskheta und Kutaisi - Landeort der Argonauten. Besuch georgischer Familien und Gelegenheit, die georgische Spezialität Chinkali selbst zuzubereiten. Kleiner Workshop zur georgischen Schrift und Musik.

Höhepunkte

- UNESCO Weltkulturerbe Mtskheta & Gelati
- Fahrt entlang der Georgischen Heerstraße
- Höhlenstadt Wardsia
- Kachetien - die Wiege des Weins
- Georgische Schrift & Lieder kennen lernen

Ankunft in Tbilissi

Empfang am Flughafen und Transfer ins Hotel.

Übernachtung in Tbilissi Hotel Clocks



1 Kultur- und Religionsvielfalt auf kleinstem Raum

Altstadt, Nationalmuseum

Fahrt mit der Tbilisser Metro in den Stadtteil Awlabari. Stadtrundgang ab der Metechi Kirche (13. Jh.) mit Reiterstandbild des Stadtgründers Gorgassali zu Fuß über die gläserne Friedensbrücke in die Tifliser Altstadt. Mittelalterliche Kirchen Antschis'chati (6. Jh.) und Sioni (13. Jh.), Synagoge, Moschee und Aufstieg zur Narikala-Festung. Vom orientalischen Bäderviertel zum Freiheitsplatz und die zentrale Prachtstraße Rustaweli entlang. Besuch im Nationalmuseum mit der Schatzkammer Georgiens u.a. Goldschmiedearbeiten des alten Kolchis. Abendessen in einem traditionellen Restaurant.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Tbilissi Hotel Clocks



2 Mtskheta - UNESCO Weltkulturerbe

Dschwari, Swetitschoweli, Weingut Napheri, Ateni

Fahrt in die ehemalige Hauptstadt Mtskheta an der Kreuzung von Heer- und Seidenstraße. Malerisch liegt die Kreuzkirche Dschwari (6. Jh.) auf einem steilen Hügel, eines der schönsten Beispiele frühchristlicher Kirchen vom Typ des "croix libre". Die Swetitschoweli Kathedrale (11. Jh.) im Zentrum von Mtskheta ist das Herz und die Seele Georgiens, hier nahm das Christentum seinen Anfang.

Besuch im Familienweingut Napheri bei Mtskheta. Der Winzer Levan Kbiltsetskhlashvili baut hier in lokale Rebsorten an und stellt Bioweine nach georgischer Methode her. Führung und anschließend Weindegustation.

Weiterfahrt ins Familienweingut des ehemaligen Kulturministers Nika Vacheishvili, der hier seltene regionale Sorten auf historischen Terrassen anbaut. Besichtigung der nahegelegenen Muttergotteskirche Atenis Sioni (8. Jh.) mit mittelalterlichen Darstellungen (12. Jh.) des Marienlebens.

Internationale Bekanntheit erlangte das Ateni Tal als Drehort und Schauplatz der Erfolgsserie "Drops of God". Auf der Suche nach dem "besten Wein der Welt" ergründen die Protagonisten hier die einzigartige Weinkultur Georgiens.

Fahrt: ca. 140 km, ca. 3 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Ateni Nika Vacheishvilis Marani



3 Entlang der alten Seidenstraße

Uplisziche, Ateni

Am Vormittag Fahrt zur antiken Höhlenstadt Uplisziche. Am breiten Flusstal des Mtkwari (deutsch: Kura) gelegen, zeugen bizarre Felsruinen von der einstigen Größe und Bedeutung der Stadt. Am Karawanenweg gelegen, war sie Jahrhunderte lang einer der wichtigsten Umschlagplätze für die begehrten Waren aus Ost und West.

Am Nachmittag Einführungskurs (1,5 Std.) in die georgische Schrift und Sprache. Je nach Wetter Gelegenheit für einen kleinen Spaziergang.

Fahrt: ca. 35 km, ca. 1 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Ateni Nika Vacheishvilis Marani



4 Kutaissi - Hauptstadt von Westgeorgien

Teeplantage, Gelati Kloster, Kutaissi

Fahrt nach Kutaissi, der zweitgrößten Stadt Georgiens. Sie war die alte Hauptstadt von Kolchis und im Mittelalter ein bedeutendes kulturpolitisches Zentrum. Unterwegs Besuch der Teeplantage Renegade Tea Estate mit Führung und anschließender Teedegustation. Am Nachmittag Besichtigung des Gelati Klosters, das wegen seiner besonderen Architektur seit 1994 zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Hier befand sich eine der ältesten Universitäten der Welt. Eine Besonderheit ist das sehr schön erhalten gebliebene Mosaik von Maria mit Kind flankiert von den beiden Erzengeln Michael und Gabriel.

Georgien ist das älteste Tee produzierende Land in Europa. 1820 brachte der Prinz von Gurien die ersten Teepflanzen aus China. Das Klima ist hier feucht und subtropisch und daher ideal für den Teeanbau. Es ist im Sommer sowie im Winter warm und die Nächte sind aufgrund der Höhenlage relativ kalt, wodurch der Teeanbau ohne Pestizide (!) auskommt. Die Kombination aus kühlem Klima und saurem Boden verleiht dem georgischen Tee eine einzigartige chemische Zusammensetzung, die besonders für grünen Tee geeignet ist: Unter diesen Bedingungen reifen die Teeblätter langsamer und verlieren jegliche Bitterkeit im Nachgeschmack.

Fahrt: ca. 200 km, ca. 3,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Kutaissi Hotel Green Flower



5 Fahrt in den Kleinen Kaukasus

Bauernmarkt, Bagrati Kathedrale, Rabat Museum

Am Vormittag Kleiner Stadtrundgang über den traditionellen Bauernmarkt und zur Bagrati Kathedrale, der größten und wichtigsten Kirche der Stadt.

Am Nachmittag Fahrt über den Sekari Pass nach Achalziche, Verwaltungszentrum der südgeorgischen Region Samzche-Dschawachetien. Besuch der restaurierten Rabat Festung (13. Jh.) und des Rabat Museums. Als Bestandteil des Nationalmuseums finden sich hier sehr schön präsentiert einige der bedeutendsten Fundstücke aus der Region Samzche-Dschawachetien, dem ältesten Siedlungsgebiet Georgiens.

Im Jahr 1994 wurde die Bagrati Kathedrale ebenso wie das Gelati Kloster zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Sie verlor diesen Titel jedoch aufgrund umstrittener Baumaßnahmen.

Fahrt: ca. 130 km, ca. 4 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Achalziche | Gino Wellness Rabath



6 Megalithsiedlung Saro

Saro, Tmogwi

Weiterfahrt das Mtkwari Tal entlang in das hochgelegene uralte Dorf Saro, an dessen äußerstem Rand sich die Ruine einer megalithischen Festung befinden. Das Dorf Saro besteht seit dem 2. vorchristlichen Jahrtausend. Besichtigung der Kirche von Saro und eines unterirdischen, mess'chischen Fürstenhauses aus dem 15. Jahrhundert.

Mittagessen in Tmogwi und Gelegenheit den Herstellungsprozess der messchischen Käsespezialität Tenili zu erleben. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Wardsia.

Fahrt: ca. 75 km, ca. 2 Std.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Übernachtung in Wardsia



7 Höhlenstadt Wardsia

Wardsia, Tedschissi, Tbilissi

Am Vormittag Besichtigung der Höhlenstadt Wardsia (12. Jh.) nahe der türkischen Grenze. Unzählige Höhlen erstrecken sich über mehrere, durch Treppen, Galerien und Terrassen miteinander verbundene Etagen. Hier gab es seinerzeit Straßen, Tunnels, Wohnräume mit Kuppeldächern, Bibliotheken und Bäder.

Am Nachmittag Rückfahrt nach Tbilissi durch die Hochebene des Kleinen Kaukasus, vorbei an mehreren Vulkanseen und kleinen Dörfern, die seit dem 19. Jahrhundert hauptsächlich von Armeniern bewohnt sind. Picknick am Parawani See.

Je nach Zeit und Interesse noch ein Abstecher nach Tedschissi, wo sich mehrere Steinkreise und im Innern einer Kirche ein 3,8 Meter hoher Menhir befinden.

Fahrt: ca. 250 km, ca. 4-5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Tbilissi



8 Ein Kloster in der Wüste

David Garetschi, Weingut Vellino, Sighnaghi

Fahrt Richtung Südosten in die Steppenwüste Garetscha. Kleiner Stopp an zwei Salzseen, die im Hochsommer fast vollständig austrocknen und Weiterfahrt zum Hauptkloster David Garetschi. Hier entfaltete sich seit dem 6. Jahrhundert ein reges und kulturell überaus fruchtbares Klosterleben. Rundgang im Kloster und Besichtigung der Grabesstätte des hl. David, eines der "13 syrischen Väter", die das Klosterleben in Georgien begründet und geprägt haben. Mittagessen inkl. Weinprobe im Familienweingut Vellino, wo der Winzer Beka Jimsheladze alte kachetischen Rebsorten anbaut und Bio-Weine nach traditioneller Methode in Kwebris produziert. Weiterfahrt nach Sighnaghi.

Das Lawra Kloster David Garetschi gehört zu einem Komplex von etwa zehn weiteren Klöstern, von denen nur noch einzelne erhalten geblieben sind. Die Kirche und Mönchszellen sind in die Sandsteinfelsen hineingebaut. Eine Besonderheit ist das ausgeklügelte System, das Regenwasser weite Strecken den Berg entlang direkt ins Kloster zu leiten. Der Bergkamm oberhalb des Klosters bildet bereits die Grenze zu Aserbaidschan.

Fahrt: ca. 220 km, ca. 3,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

Übernachtung in Sighnaghi



9 Entlang der Georgischen Weinstraße

Zinandali, Kwevri Töpfer, Alwani

Am Vormittag kleiner Stadtrundgang durch Sighnaghi mit herrlichem Blick auf die weite Alasani Ebene. Weiterfahrt die Kachetische Weinstraße entlang, vorbei an zahllosen Weingärten nach Telawi. Besuch der historischen Fürstenresidenz Zinandali, ein Treffpunkt der intellektuellen Elite Russlands und Georgiens im 19. Jahrhundert. Entdeckungsbummel über den Bauernmarkt von Telawi und Besuch bei einem Kwevri Töpfer in Wardisubani. Die Herstellung der tonernen Weinaphoren ist eine besondere Kunst, die nur noch von wenigen Meistern beherrscht wird. Fahrt zur mächtigen Alawerdi Kathedrale (11. Jh.), der wichtigsten Kathedrale Ostgeorgiens und weiter in das Dorf Alwani.

Fahrt: ca. 115 km, ca. 2 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Alwani



10 Ausflug ins Pankissi Tal

Pankissi Tal, Textilwerkstatt

Fahrt in das touristisch noch kaum bekannte aber landschaftlich wunderschöne Pankissi Tal. Besuch einer Textilwerkstatt und gemeinsame Herstellungen von Filzarbeiten mit traditionellen Ornamenten der Region. Am Nachmittag gemächlicher Spaziergang das Alasani Ufer entlang und Rückfahrt nach Alwani.

Lange galt das von Kisten und Tschetschenen besiedelte Tal als zu unsicher für Ausländer. Seit 2007 arbeiten Regierung und Hilfsorganisationen (UNHCR) daran, die Region zu stabilisieren und den Menschen, vor allem den Flüchtlingen aus Tschetschenien, mehr Möglichkeiten zu schaffen. Besonders der Tourismus bietet für die Familien eine neue Einkommensquelle und langfristige Perspektiven.

Fahrt: ca. 60 km, ca. 1 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Alwani



11 Entlang der Georgischen Heerstraße

Sowjetisches Aussichtsplateau, Stepanzminda, Zdo, Dariali

Fahrt über das Tianeti Gebirge bis Ananuri und weiter Richtung Norden die Georgische Heerstraße entlang in den Großen Kaukasus. Der alte Karawanenweg verband den Norden mit dem Orient und wurde schon vom griechischen Geographen Strabo erwähnt. Aufgrund der ständigen Bedrohung entstanden zahlreiche Festungsanlagen, wie die Wehrkirche Ananuri (17. Jh.) am Schinwali Stausee. Weiterfahrt über den Kreuzpass auf 2.395m Höhe bis in den Bergort Stepanzminda am Fuß des Kasbek.

Am Nachmittag Spaziergang in das uralte Bergdorf Zdo, eindrucksvoll auf einem steilen Felsrücken gelegen. Durch seine abgelegene Lage, blieb es weitgehend vom Tourismus verschont und vermittelt einen sehr authentischen Eindruck von der Lebensweise der Bergbewohner. Bei genügend Zeit noch ein Abstecher den Fluss Tergi (Terek) entlang bis zur russischen Grenze, in die legendäre Dariali Schlucht, die seit Jahrtausenden umkämpfte "Pforte in den Norden", bei den Griechen als "Tor zur Unterwelt" bekannt.

Fahrt: ca. 170 km, ca. 3-4 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Stepanzminda Hotel Stancia



12 Der Berg des Prometheus

Gergeti Kloster, Musikerfamilie Mirziashvili

Nach dem Frühstück Aufstieg zum Gergeti Kloster. Die Wallfahrtskirche Zminda Sameba aus dem 14. Jahrhundert befindet sich auf einer Höhe von 2.170m. Dahinter erhebt sich spektakulär der Berg Kasbek (5.054m), an ihn wurde der Sage nach Prometheus angeschmiedet, zur Strafe, weil er den Menschen das Feuer gebracht hat. Rückfahrt nach Tbilissi. Besuch der Musikerfamilie Mirziashvili, Sänger des Ananuri Ensembles. Gemeinsames Kochen der Spezialität Chinkali und Gelegenheit, ein traditionelles georgisches Volkslied zu erlernen. Abschiedsabend mit Wein und mehrstimmigem Gesang.

Fahrt: ca. 160 km, ca. 3,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Tbilissi

Abreise

Transfer zum Flughafen voraussichtlich am frühen Morgen.

Leistungen

Transfer:

- Alle Transfers laut Programm in komfortablem Kleinbus
- Flughafentransfer 2x

Reiseleitung:

- Durchgänge, deutschsprachige GEORGIA INSIGHT Reiseleitung

Unterkunft:

- Tbilissi, Hotel**** 4x | Hotel Clocks
- Ateni, Familienweingut 2x | Nika Vacheishvilis Marani
- Kutaisi, Hotel*** 1x | Hotel Green Flower
- Achalziche, Hotel**** 1x | Gino Wellness Rabath
- Wardsia, Guesthouse 1x | Valodias Cottage
- Signaghi, Boutique Hotel 1x
- Alwani, Guesthouse 2x
- Stepanzminda, Hotel**** 1x | Hotel Stancia

Alle Zimmer sind mit eigener Dusche/WC. Die genannten Hotels können sich kurzfristig ändern. In diesem Fall buchen wir eine ähnliche Unterkunft der gleichen Kategorie.

Verpflegung:

- Halbpension (zwei Mahlzeiten) laut Programm außer an Tag 10 (freier Nachmittag in Tbilissi)
- eine Flasche Wasser 0,5 l pro Tag

Eintritte:

- laut Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug
- Reiseversicherung
- Ausgaben persönlicher Art
- Alkoholische Getränke außer Degustationen laut Programm
- Trinkgeld

Infos

Einreise

Für Einreisende aus EU-Staaten und der Schweiz ist **kein Visum** erforderlich. Sie benötigen einen Reisepass, der zum Zeitpunkt der Einreise noch mind. 6 Monate gültig ist. *(Bei Direktflügen reicht für deutsche Staatsbürger auch der Personalausweis.)*.

WICHTIG: Ab 2026 ist für die Einreise der Nachweis einer gültigen **Kranken- und Unfallversicherung** erforderlich, in englischer (oder georgischer) Sprache. Mehr Infos

Einzelzimmer

Einzelzimmer sind grundsätzlich überall möglich, wir empfehlen trotzdem eine zeitige Anmeldung, vor allem bei Reisen in der Hochsaison.

Einzelzimmer Bergregionen

Einzelzimmer in den Bergregionen sind nur begrenzt verfügbar. Wir empfehlen eine zeitige Buchung.

Gruppengröße

Wir führen unsere Reisen in kleinen Gruppen (max. 12 Personen) durch. Sollte nur ein Platz zum Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl frei sein und die Buchung von zwei Personen gemeinsam eingehen, kann die Gruppengröße um eine Person erweitert werden.

Kleidung

Für die Wanderungen reichen bequeme feste Schuhe mit Profil aus. In manchen Klöstern gelten strenge Kleidervorschriften, dafür benötigen die Damen ein Tuch und einen Rock, der über das Knie reicht, die Herren Hosen bis übers Knie und ein T-Shirt über die Schultern. Für Restaurantbesuche empfiehlt es sich, etwas Ordentliches dabei zu haben, Georgier gehen grundsätzlich sehr gepflegt aus.

Kloster Kinzwissi

Für das Kinzwissi Kloster gelten besonders strenge Kleidervorschriften. Die Damen benötigen einen längeren Rock und ein Tuch, die Herren lange Hosen und ein Shirt, das über die Schultern reicht.

Lange Fahrten

Einige Tagesabschnitte beinhalten längere Autofahrten. Diese sind aber immer sehr abwechslungsreich mit ausreichend Pausen für Fotos und Picknick.

Sicherheit

Es empfiehlt sich, sein Geld am Körper zu tragen, an öffentlichen Plätzen sein Gepäck nicht unbeaufsichtigt zu lassen und beim Wechseln und Bezahlen den Betrag vorher auszurechnen und das Rückgeld nachzuzählen.

Stalin Museum

Bei Ihrer Fahrt durch Gori kommen Sie am Stalin Geburtshaus vorbei. Der Museumsbesuch ist nicht Teil des Programms, kann aber bei Interesse und genügend Zeit gegen Aufpreis unternommen werden.

Trinkgeld

Die Trinkgeld Frage ist eine sensible Angelegenheit, doch jeder freut sich über die Honorierung der erbrachten Leistung.

Unterkunft

In Tbilissi übernachten Sie in einem 3-4 Sternehotel, auf dem Land meist in familiengeführten Hotels, in abgelegenen Regionen in Privatunterkünften. Wir wählen alle Unterkünfte sorgfältig und nach persönlicher Prüfung aus. Beachten Sie trotzdem, dass sich der Standard nicht immer mit Westeuropa vergleichen lässt.

Wetter

Juni bis August kann es im Flachland bis zu 35 Grad heiß werden, Sonnenschutz, Kopfbedeckung und Sonnencreme sind unbedingt erforderlich. In den Bergregionen liegen die Temperaturen bei 20-25 Grad, am Abend kühlt es im Gebirge auf mind. 15-10 Grad ab. Warme Jacke, Kopfbedeckung und guter Schlafsack (beim Trekking) sind auf jeden Fall zu empfehlen.

Zusätzliche Fragen

Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Reiseinfos und FAQs. Sollten Sie dennoch Fragen haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Alle Mitarbeiter sprechen Deutsch und stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Weiter zum Kontaktformular